

KOMPAKT

Panorama

Info-Abend: Zuschüsse für ein E-Lastenrad

Wie kann man sich Elektro-Lastenräder vom Land bezuschussen lassen? Der Radclub ADFC und verschiedene Initiativen laden Privatpersonen, Handwerker, Unternehmer und Vertreter von Institutionen ein zu einem Info-Abend, bei dem die NRW-Landesförderung von E-Lastenrädern vorgestellt wird. Alle Fragen rund um die technischen Einsatzmöglichkeiten und die Beantragung von Fördermitteln von Lastenrädern werden erläutert und diskutiert. Anschließend gibt es die Möglichkeit zu einer Probefahrt. Montag, 28. Januar, 18.30 Uhr, Fachgeschäft für Stadtwandel, Gemarkenstraße 72. Weiterer Termin: Montag, 11. Februar. Bitte um Anmeldung per Mail an simon.knur@velocityruhr.net

Frida-Levy-Schule lädt Viertklässler ein

Die Frida-Levy-Gesamtschule lädt am Donnerstag, 17. Januar, von 14 bis 16.30 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Er findet statt am Standort Hofterbergstraße, Innenstadt. Dort werden die Jahrgänge fünf und sechs unterrichtet. Eltern von Grundschulkindern haben zusammen mit ihren Kindern die Gelegenheit, Unterricht im fünften und sechsten Jahrgang zu besuchen. Darüber hinaus stehen Schulleitungsmitglieder und Beratungslehrer zu Informations- und Beratungsgesprächen zur Verfügung.

Playtime: Spielerisch Englisch lernen

Beim Katholischen Bildungswerk findet am Montag, 21. Januar, wieder die Playtime statt. An insgesamt fünf Montagen, jeweils von 15 bis 16.30 Uhr, werden in den Räumlichkeiten an der Bernestraße 5 mit bekannten alten und für manche auch spannenden neuen Spielen die Englischkenntnisse angewendet, erweitert und vertieft.

A Anmeldung und Information beim Katholischen Bildungswerk an der Bernestraße 5, unter ☎ 8132-229 oder im Internet auf: www.kefb-bistum-essen.de

Schnupperunterricht im Burggymnasium

Das Burggymnasium bietet in der Woche von Montag, 21., bis Freitag, 25. Januar, Schnupperunterricht für Viertklässler an. In diesem Zeitraum können die Schülerinnen und Schüler nach telefonischer Voranmeldung (☎ 88 480 430) an einem Tag am Unterricht der Stufe 5 teilnehmen. Hinzu kommt an jedem Donnerstag bis 28. Februar das Angebot einer individuellen Beratung für Eltern von Viertklässlern zwischen 16 und 18 Uhr. Auch hier wird um eine telefonische Voranmeldung gebeten.

Berufskollegs Brost und Schuman laden ein

Das Erich-Brost-Berufskolleg und das Robert-Schuman-Berufskolleg laden zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung ein am Mittwoch, 30. Januar, 19.30 Uhr. Die Veranstaltung wendet sich an Schüler der Jahrgangsstufe 10 mit angestrebtem Sekundarabschluss I – Fachoberschulreife. Es wird der Bildungsgang „Zweijährige Berufsfachschule“ (Höhere Handelsschule) vorgestellt. Die beiden Schulen liegen an der Sachsenstraße im Südviertel.



Nur auf den Vorderfüßen stehen die Stühle im Kreis, und wenn jeder einen Schritt zur Seite geht, soll kein Stuhl fallen: eine Übung aus dem Programm. FOTOS: KOKOSKA

Lass den Nachbarn nicht hängen

Wie das Robert-Schmidt-Berufskolleg mit einem Projekt daran arbeitet, das Miteinander seiner Schüler zu verbessern. Programm wird vom Bund finanziert

Von Martin Spletter

Etwa 20 junge Menschen stehen in einem Klassenraum des Robert-Schmidt-Berufskollegs, ein Kreis aus Stühlen, die Leute stehen dahinter und halten die Stühle fest, sodass sie auf Kippe stehen, sich nach hinten neigen. Dann gibt jemand ein Signal, und jeder geht einen Schritt zur Seite, zum nächsten Stuhl – und kein Stuhl fällt um. Sowas nennt man: „teambildende Maßnahme“. Hier geht es nicht um Möbel, sondern um Respekt und Gemeinschaft.

Das Robert-Schmidt-Berufskolleg ist die erste Schule in Essen, die

am bundesweiten Programm „Respect Coaches“ teilnimmt. Mit Sozialpädagogen des Jugendmigrationsdienstes und des Vereins für interkulturelle, soziale Arbeit übt die Gruppe, auch abseits vom Lern-Alltag als Gemeinschaft zusammenzuhalten.

„Diese Schule zeichnet sich durch die besondere Vielfalt der Schüler aus“, sagt Birgit Tusch, die Sozialarbeiterin der Schule. Tatsächlich: In diesem Klassenraum sind sehr viele ehemalige Flüchtlinge, die jetzt auf den mittleren Schulabschluss hinarbeiten, außerdem ehemalige Förderschüler. Die Übung mit den schräg ste-

henden Stühlen soll eins klarmachen: „Wenn der Vordermann nicht mitarbeitet, funktioniert's nicht!“ Rumm, da fällt auch schon ein Stuhl zur Seite. Die Jugendlichen lachen und heben den Stuhl wieder auf.

Das Schmidt-Berufskolleg engagiert sich, wie viele andere Berufskollegs im Stadtgebiet, besonders für so genannte Seiteneinsteiger. „In dieser Klasse sind sehr viele Schüler, die mit der ersten Flüchtlingswelle aus Syrien kamen“, berichtet Wirtschafts-Lehrer Reinhard Bräuer. „Die Klasse ist sehr leistungsstark, das liegt womöglich an den Einwanderern aus Syrien. Ich habe lange schon nicht mehr so viele gute Noten vergeben.“

Trotzdem sind so genannte „teambildende Maßnahmen“ besonders wichtig bei jenen, die aus verschiedenen Kulturen aufeinandertreffen: „Teamfähigkeit entsteht dort, wo die einzelnen Mitglieder einer Gruppe über genügend Selbstwert verfügen“, sagt Birgit Tusch. „Das wollen wir hier fördern.“ Insgesamt acht Klassen des



„Wenn der Vordermann nicht mitmacht, funktioniert's nicht.“

Birgit Tusch, Sozialarbeiterin

Schmidt-Berufskollegs machen beim Programm „Respect Coaches“ mit, außer Übungen im Klassenraum gibt es eine gemeinsame Exkursion sowie eine Fahrt in ein Seminarzentrum mit Übernachtung. Das alles soll helfen, das Klima im Schul-Alltag und auch die Chancen beim Übergang in den Beruf für die Jugendlichen zu verbessern. Das Projekt endet im Mai, wenn die Schüler eine selbst erstellte Ausstellung zum Thema „Was glaubst denn du?“ eröffnen wollen. Darin geht es um die Vielfalt der Religionen, die in einer Schule wie dem Schmidt-Kolleg Alltag sind.

Berufskolleg lädt heute zum Info-Abend ein

- Das Robert-Schmidt-Berufskolleg lädt am heutigen Dienstag, 15. Februar, zu einem **Informationsabend** ein.
- Um 19 Uhr wird über die **verschiedenen Bildungsgänge** infor-

miert. Die Schule ist offen für Kandidaten mit Hauptschulabschluss, die den mittleren Abschluss erwerben wollen, sowie für Realschüler mit Ziel Fachoberschulreife. Robert-Schmidt-Straße, Moltkeviertel.

Abitur für technisch interessierte Schüler

Das Berufskolleg West in Frohnhausen richtet im Sommer einen neuen Bildungsgang ein

Vor zehn Jahren verabschiedete das Berufskolleg West in Frohnhausen seine ersten Abiturienten – damals war das „Technische Gymnasium“ in der traditionsreichen Lehranstalt eine Neuerung: Schüler, die mit entsprechenden Abschlüssen kamen, konnten in drei Jahren ein vollwertiges Abitur machen mit dem Schwerpunkt Maschinenbau-Technik.

„Seitdem beginnen jährlich zwei Klassen diesen dreijährigen Bildungsgang, und 250 Abiturienten sind in dieser Zeit fertig geworden“, berichtet Joachim Schmidt, der Verantwortliche für diesen Bildungsgang. „Verpflichtend sind die Leistungskurse Mathematik und Maschinenbautechnik, das erleichtert den Schülern den späteren Einstieg in ein technisches Studium.“ Der Bildungsgang verstehe sich als gezielte Vorbereitung auf den Besuch einer entsprechenden Hochschule. „Ehemalige melden uns regelmäßig zurück, dass diese Art von Vorbereitung sehr effektiv ist“, sagt Schmidt.

Jetzt baut das Berufskolleg West sein „Technisches Gymnasium“ aus



Richtet einen zweiten Bildungsgang ein, an dessen Ende das Abitur steht: Das Berufskolleg West in Frohnhausen. FOTO: KERSTIN KOKOSKA

und bietet einen zweiten Bildungsgang an, der sich einerseits auch an technisch interessierte Schüler richtet. Andererseits geht es um ein inhaltlich breiter gefasstes Angebot,

das den Kandidaten wesentlich mehr Entscheidungsspielräume gibt, welcher Studiengang nach dem Abitur belegt werden soll: „Unser künftiger Bildungsgang Ingenieur-

wissenschaften vermittelt projektorientiert und fächerübergreifend Probleme aus Elektro-, Bau- und Maschinenbautechnik. Grundsätzlich geht es um ingenieurmäßige Denk- und Vorgehensweisen, die die Schüler lernen sollen.“ Niemand, der den Bildungsgang belegt, müsse sich früh festlegen, sondern könne erst nach dem Abi gezielt die richtige Studienwahl treffen.

Ganz gezielt richtet sich das Berufskolleg West auch an junge Frauen, die über ein technisches Studium nach dem Abitur nachdenken. „Der Anteil weiblicher Schüler ist bislang bedauerlicherweise gering“, räumt Schmidt ein. Der neue Bildungsgang „Technisches Gymnasium, Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften“ startet definitiv nach den Sommerferien. Das Interesse, stellt Schmidt bislang fest, sei durchaus vorhanden bei Schülern des zehnten Jahrgangs, zum Beispiel an Realschulen.

–MarS

Ansprechpartner: Joachim Schmidt, ☎ 88789330.

RAT & HILFE

Service

SOZIALES

- Beratung und Hilfe in Notfällen für Jugendliche und Eltern, Kinder und Jugendtelefon, ☎ 265050.
- Essener Babyfenster, am Elisabeth-Krankenhaus, 24 h, Kostenl. Notrufnr.: 0800 0102210, Klara Kopp Weg/Zugang Ruhrallee.
- Frauen mit Kindern in Not, Hermann-Friebe-Haus, Aufnahme 24 h, Ahrfeldstr. 73, ☎ 8954820.
- Hilfe bei Nachbarschafts- und Grenzstreitigkeiten, BV Essen, Bund Deutscher Schiedsmänner/-frauen, ☎ 608001.
- Frauenhaus, ☎ 668686.
- Weißer Ring, 0151-55164689.
- Hospizarbeit Essen e.V., ☎ 0176 50957062.
- Kindernotruf, Kinderschutz-Zentrum, ☎ 236611.
- Kontaktpflege für Alkohol- und Medikamentenabhängige, Lädchen e.V., Altendorfer Str. 391, ☎ 643883.
- Schreieambulanz, Kinderschutz-Zentrum, ☎ 236611.
- Schutzhaus für Mädchen nach Missbrauch und Misshandlung, DoMiZiel im Theresienheim, Dammannstr. 32 - 38, ☎ 27508145.
- Suchtnotruf rund um die Uhr, Die Fähre, ☎ 403840.
- Beratungsstelle für werdende Mütter in Not- und Konfliktsituationen, 8-12.30 Uhr, 13-16.15 Uhr, Sozialdienst kath. Frauen, Dammannstr. 32 - 38, ☎ 27508128.
- Schwangerschafts-Konfliktberatung, 8-16.30 Uhr, Awo Lore-Agnes-Haus, Lützowstr. 32, ☎ 31053.
- Beratungsstelle Pflege der Stadt - Sozialamt, 8.30-12.30 Uhr und nach Absprache, zusätzl. Senioren- und Notruftelefon für Fälle von Gewalt in der Pflege, ☎ 8850088, Steubenstr. 53.
- Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität, 8.30-16 Uhr, Ev. Frauenhilfe, Henriettenstr. 6, ☎ 234567.
- Familienpunkt, 8.30-16.30 Uhr, Jugendamt - Haus am Theater, I. Hagen 26, ☎ 8851777.
- Palliativberatung Essen-Menschenmögliches e.V., 8.30-15 Uhr, Töpferstr. 40, ☎ 17449992.
- Aidsberatung, 9-16 Uhr, Caritasverband für die Stadt Essen e.V., nach Vereinbarung, ☎ 3200320.
- Beratung elterlicher Sorge, Umgang, Unterhalt, Existenzsicherung, Hartz, 9-14 Uhr, VAMV Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Schultenweg 37, ☎ 504746.
- Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, 9-13 Uhr, Gesundheitsamt, Hindenburgstr. 29, ☎ 88-53607/-53137.
- Krebsberatung für Betroffene und Angehörige, 9-12 Uhr, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Camillo-Sitte-Platz 3, ☎ 8953320.
- Schwangerschaftsberatung, 9-12 Uhr, donum vitae e.V., Steinstr. 9 - 11, ☎ 7266618.
- Schuldnerhilfe Essen gGmbH, 9-12 Uhr, 14-16 Uhr, ☎ 827260.
- Frauennotruf- und Beratung, 10-13 Uhr, ☎ 786568.
- Schuldnerhilfe Essen gGmbH, 10-12 Uhr, Anmeldung ab 9 Uhr, ☎ 827260.
- Blutspendetermin, 11-18 Uhr, DRK-Blutspendezentrum, Kapuzinergasse 2; 13-19 Uhr, Universitätsklinikum Essen, Hörsaal im OZ II, Hufelandstr. 55.
- Aids-Hilfe Essen e.V., 13-16 Uhr, Varnhorststr. 17, ☎ 1053700.

SELBSTHILFE

- Selbsthilfegruppe bei Suchtproblemen, 18.30-20 Uhr, Guttempler, Am Glockenberg 40, ☎ 570412.
- Treffen der Epilepsie Selbsthilfegruppen Essen, 18.30 Uhr, Pflegezentrum Christophorus, Infos unter Tel.: 29440852, Volkeningstr. 15.
- Adipositas-Selbsthilfe, Akademie im Nebengebäude, 19 Uhr, Alfried Krupp Krankenhaus, Hellweg 100, ☎ 8050.